



Kooperation

Gute Zusammenarbeit ist nicht einfach da – sie muss entwickelt werden. Jedes Team unterliegt immer wieder Veränderungen, sei es durch Fluktuation, Vergrößerung, Änderung der Aufgabe, neue Anbindung innerhalb der Organisation oder durch den Wechsel der Führungskraft. Jede Veränderung hat mehr oder weniger starke Einflüsse auf die Befindlichkeit und die Leistungsfähigkeit des Teams. Häufig kann man sich seine Teamkollegen nicht aussuchen, sondern muss mit denen arbeiten, die man um sich herum vorfindet (so ergeht es übrigens dem Rest des Teams mit einem selbst ja auch).

Dabei steigen die Anforderungen an die Verantwortung in den Teams – zumindest da, wo es eine flache Hierarchie gibt oder wo die Leitungsspanne so groß ist, dass die Führungskraft für den einzelnen Mitarbeiter wenig präsent ist.

Will man die Entwicklung nicht einfach laufen lassen, sondern gezielt verbessern, ist ein Teamentwicklungsprozess hilfreich.

Ziele der Arbeit mit Teams sind u.a.

- Reflexion der eigenen Stärke als Team
- Einflussmöglichkeiten erkennen und die Grenzen des Einflusses sehen
- Mit Unterschiedlichkeit weise umgehen lernen
- Hilfreiche Regeln formulieren
- Vereinbarungen verbindlich einhalten
- Rituale im Teamalltag, Entwicklung einer Teamkultur
- Funktionsweisen von Teams verstehen
- Professioneller Umgang miteinander
- Als Team gesund bleiben

Bei einer Teamentwicklung geht es um die Klärung von Arbeitsaufgaben, um Verbesserung der Arbeitsorganisation, aber auch um Erwartungen aneinander. Nach einer Bestandsaufnahme zu diesen drei Aspekten kann das Team gemeinsam Schwerpunkte setzen, auf die es



sich in der Verbesserung der Zusammenarbeit fokussieren will. Mit verschiedenen Instrumenten wie „Teamcard“ oder „Teambarometer“ können Teams selbstständig die Entwicklung der Zusammenarbeit überprüfen und steuern.